

Samstag, 11.07.2020, 10 bis 20 Uhr,
und Sonntag, 12.07.2020, 8:15 bis 12 Uhr

Weg in die Stille - Zen-Meditationswochenende

Dieses Wochenende dient der vertieften Übung von Zen-Meditation und richtet sich an Geübte und motivierte Anfänger_innen aller Traditionen, die sich auf eine intensive Übungszeit einlassen wollen. Der Hauptanteil ist Zen-Meditation im Sitzen und Gehen (Kinhin). Dazu kommen kurze Vorträge (Teisho) und die Möglichkeit zum Einzelgespräch mit dem Lehrer. Durchgängiges Schweigen – auch während der Mahlzeiten – ist ein Bestandteil der Übung.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Stühle, Bänke und Kissen sind vorhanden.



Dr. Jochen Niemuth,
Zen-Lehrer und Künstler

Kostenbeitrag: 99 bis 125 € (inkl. Verpflegung) nach Selbsteinschätzung;
Übernachtung/Frühstück kann zum Preis von 56,50 € hinzugebucht werden



MYSTIK als Lebenskunst

„Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein oder er wird nicht sein.“ Von Anfang an war uns und ist uns auch jetzt noch dieses Zitat Karl Rahners Leitwort für die Reihe „Mystik als Lebenskunst“.

Begonnen haben wir mit dieser Reihe vor nunmehr sieben Jahren und fortwährend kommen viele Menschen zu unseren Veranstaltungen: zu Vortragsabenden, Meditationswochenenden, Exerzitien und Vielem mehr. Auch jetzt laden wir Sie wieder ein zur Information, Reflexion und zu neuen Erfahrungen, also dazu, den (Herzens-)Dingen auf den Grund zu gehen. „Geh und finde Dich selbst – so kannst Du auch mich finden“ – Mit Rumis Worten heißen wir alle Menschen willkommen, die auf der Suche nach sich selbst, nach Gott und dem Mitmenschen sind – egal welcher Tradition und welcher Religion sie sich zugehörig fühlen.

Wir freuen uns auf Sie!



Dr. Matthias
Rugel SJ



Birgit
Meid-Kappner



P. Gangolf
Schüßler SJ

Anmeldung und Information:

Beate Fendel

Tel. (0621) 5999-175

Fax (0621) 517225

anmeldung@hph.kirche.org



Heinrich Pesch Haus

Katholische Akademie Rhein-Neckar
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen / Rhein

Tel. (0621) 5999-0

Fax (0621) 517225

info@hph.kirche.org



Entdecken Sie das
Heinrich Pesch Haus bei Facebook:
facebook/HeinrichPeschHaus

www.heinrich-pesch-haus.de

Für ausgewählte Veranstaltungen werden Fördermittel beim Land Rheinland-Pfalz beantragt.

Die Reihe „Mystik als Lebenskunst“ wird angeboten
in Kooperation mit:



BISTUM SPEYER
BISCHÖFLICHES ORDINARIAT



MYSTIK als Lebenskunst

Veranstaltungsreihe im Heinrich Pesch Haus
Katholische Akademie Rhein-Neckar
Februar bis Juli 2020

Dienstags, 19 bis 20:15 Uhr

Wöchentliches
Angebot

Zen-Meditation

Eine Gruppe ganz unterschiedlicher Menschen trifft sich regelmäßig, um gemeinsam im Stil von Za-Zen zu meditieren – dreimal 20 Minuten, unterbrochen jeweils durch eine Gehmeditation. Es sind alle willkommen, auch Übenende anderer Wege. Nicht-Geübte werden gebeten, eine Viertelstunde vor Beginn zu kommen.

Leitung: Gangolf Schübler SJ

Die Teilnahme an der Meditation ist kostenlos und es besteht keine Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme. Stühle, Kissen und Bänkchen sind vorhanden.

Samstag, 01.02.2020, 17:30 bis 20 Uhr

Alfred Delp und die Ökumene der Märtyrer

Vortrag und Gottesdienst zum 75. Todestag des in Mannheim gebürtigen Jesuiten

Der Kreisauer Kreis war eine Widerstandsgruppe in der Zeit des Nationalsozialismus, in der Oppositionelle vieler politischer und religiöser Gruppen daran arbeiteten, wie man Deutschland nach dem Sturz der Regierung neu aufstellen könnte. Wie viele andere hat der Jesuit Alfred Delp seine Mitarbeit in diesem Kreis und seine christlich-soziale Weltanschauung mit dem Leben bezahlt. Am 2. Februar 1945 wurde er in Berlin-Plötzensee hingerichtet. Als Erbe gibt er den Christen auf: „Wenn die Kirchen der Menschheit noch einmal das Bild einer zankenden Christenheit zumuten, sind sie abgeschrieben.“ Im Vortrag wird es darum gehen, was die ökumenische Gemeinschaft in Kreisau und im Gefängnis Berlin-Tegel für heute bedeutet. Anschließend sind Sie zu Begegnung und Gespräch eingeladen. Der Gottesdienst mit Predigt beginnt um 19 Uhr.



Tobias Zimmermann SJ, Theologe und Kunstpädagoge, Direktor des HPH und lange Jahre Kirchenrektor in der Gedächtniskirche „Maria Regina Martyrum“ in Berlin.

Kostenbeitrag frei

Donnerstage, 05.03., 12.03. und 19.03.2020, 19:30 bis 21 Uhr

Menschsein im Streit

Bibliologe zu Konflikten im Alten Testament

Eine zeitgemäße Methode, biblische Texte mit dem eigenen Leben zu verknüpfen, ist der Bibliolog. Die drei Abende beschäftigen sich mit dem Konflikt der Zwillinge Esau und Jakob, David und Saul sowie Jona und seinem Schöpfer. Die Abende haben Workshop-Charakter, ermöglichen einen persönlichen Zugang zu den Bibelstellen und reflektieren diesen Prozess.



Lara Mayer, ausgebildete Bibliologin und praktische Theologin. Zur Zeit studiert sie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg katholische Theologie im Magisterstudiengang

Kostenbeitrag erbeten

Samstag, 07.03.2020, 11 bis 16 Uhr, Seminar

Das denkende Herz der Baracke

Leben und Tagebuch von Ety Hillesum (1914–1943) als Herausforderung

Vergleichbar dem Tagebuch von Anne Frank und doch völlig anders, dokumentieren die Aufzeichnungen der jüdischen Psychologin ihren erstaunlichen Lebens- und Glaubensweg in Amsterdam. Die Nazis haben sie in Auschwitz ermordet. Indem sie sich sucht, findet sie Gott. Ständig im Gebet und an der Seite der Mitmenschen in Not ist Hillesum, die bewusst nicht in den Untergrund geht, bis zuletzt voll illusionsloser Zuversicht und von abgründiger Heiterkeit. Ihr Tagebuch ist eine unerschöpfliche Inspiration authentischer Spiritualität. An ihrer tiefen Reflexion in gesellschaftlichen und spirituellen Fragen kann für die heutige Zeit Maß genommen werden.



Dr. Gotthard Fuchs, Philosoph, Theologe, Pädagoge, Priester, zahlreiche Veröffentlichungen mit dem Schwerpunkt christliche Spiritualität und Mystik im interreligiösen Gespräch sowie Verhältnis von Theologie und Psychologie

Kostenbeitrag: 40 € (inkl. Verpflegung)

Samstag, 28.03.2020, 11 bis 16 Uhr, Seminar

Konflikte – Lösungen – Scheitern

Neutestamentliche Perspektiven zum kirchlichen Umgang miteinander

Während sich in den Erzählungen der Apostelgeschichte die Gemeinde der Jesusjünger harmonisch zu entwickeln scheint, wird in den (älteren) Paulusbriefen ein anderer Ton angeschlagen. Die frühen Gemeinden hatten viele Konflikte religiöser, ethnischer und sozialer Natur zu bewältigen, im Inneren wie im Spannungsfeld zwischen Judentum und „heidnischer“ Kultur. Daraus ist viel für heute zu lernen, vor allem aus den Texten des Neuen Testaments, die synodale Lösungsmodelle entwerfen (wie Mt 18,15–20) oder Kriterien für eine Konfliktbewältigung entwickeln (Röm 14,1–15,6). Selbst Texte, die ein Scheitern im Umgang mit kirchlichen Verwerfungen dokumentieren wie der erste Johannesbrief, lesen wir in der Krise der Gegenwart mit neuem Gespür für Sinnpotential.



Prof. Dr. Michael Theobald, em. Professor für Neues Testament an der Katholisch-Theologischen Fakultät Tübingen. Vorsitzender des Kath. Bibelwerks e.V., zahlreiche Publikationen

Kostenbeitrag: 55 € (inkl. Verpflegung)

Donnerstag, 23.04.2020, 19 bis 20:30 Uhr

XPRAISE – Neues Geistliches Lied und Lobpreis

Liederabend mit einem neuen Gesangbuch

Songwriter und Jesuitenpater Adrian Kunert kennt ökumenisch alle Lieder moderner christlicher Anbetung und hat die schönsten und beliebtesten Lieder verschiedenster Gemeinschaften und Musiker gesammelt. Entstanden ist dabei das Xpraise-Liederbuch. Kunert stellt es in Wort und Klang vor, nicht zuletzt einige eigene Lieder.



Adrian Kunert SJ, Theologe, Krankenhausseelsorger, Geistlicher für die charismatische Erneuerung und Songwriter in Berlin
Kostenbeitrag erbeten

Donnerstag, 14.05.2020, 19:30 bis 21 Uhr

Mit dem Herzen singen – Spirituelle Lieder dieser Erde

Das Singen spiritueller Lieder und Mantren ist gekennzeichnet durch Einfachheit und Wiederholung. Dies ermöglicht ein vertieftes Erleben von Ein-Klang und Verbundenheit. Die zutiefst heilsame Wirkung des Singens und Tönens wird so erfahrbar. Notenkenntnisse oder Singenerfahrung sind nicht erforderlich.



Matthias Otto, Sänger, Gesangspädagoge, Chorleiter, Cantus Heidelberg

Kostenbeitrag: 10 €

Anmeldung bis Freitag, 08.05.2020, erbeten

Dienstag, 26.05.2020, 19 bis 20:30 Uhr

Selma Lagerlöf – Die Lichtflamme

Kreative Erschließung eines spirituellen Klassikers

Vor 80 Jahren ist mit der Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf eine große Schriftstellerin gestorben. Ihre Erzählung „Die Lichtflamme“ ist eine wunderliche und abenteuerliche Geschichte. Gleichzeitig wird sie von Franz Jalics als Einführung ins kontemplative Gebet interpretiert. Workshopartig soll die Erzählung gemeinsam erschlossen und reflektiert werden, nicht zuletzt durch szenische Lesung und szenisches Spiel.



Dr. Matthias Rugel SJ, Referent für Weltanschauung, Spiritualität und Flüchtlingsfragen im HPH

Kostenbeitrag erbeten

